

Vorbereitungen für seismische Messungen in Krailing beginnen

GIGA-M untersucht das tiefegeothermische Potenzial im Großraum München - erste Arbeiten können in den kommenden Wochen im Gemeindegebiet sichtbar werden

Krailing, 21. August 2026 - Im Rahmen des Forschungsprojekts GIGA-M beginnen auch im Gemeindegebiet Krailing vorbereitende Arbeiten für die geplanten seismischen Untersuchungen. Ziel des Projekts ist eine großräumige, integrierte Analyse des tiefegeothermischen Potenzials und seiner möglichen Nutzung im Großraum München.

Noch bevor die eigentlichen seismischen Messungen mit sogenannten Vibrotrucks stattfinden, sind verschiedene Vorarbeiten notwendig. Bürgerinnen und Bürger können deshalb in nächster Zeit Mitarbeitende der beauftragten Fachunternehmen, kleinere Fahrzeuge, Markierungen oder Messgeräte im Gemeindegebiet bemerken.

Was passiert in der Vorbereitung?

Zunächst werden die vorgesehenen **Messpunkte präzise vermessen und vor Ort markiert**. Dafür kommt biologisch abbaubarer Farbstoff zum Einsatz.

Vor Arbeiten mit Bodenkontakt werden bestimmte Bereiche zudem im Rahmen einer **Kampfmittelsondierung** überprüft. Diese Untersuchung dient der Sicherheit der eingesetzten Mitarbeitenden und der Umgebung.

In einzelnen Bereichen finden darüber hinaus sogenannte **Nahlinienmessungen** statt. Sie dienen dazu, die oberflächennahen Untergrundverhältnisse genauer zu erfassen. Diese Informationen können später bei der Verarbeitung der seismischen Daten berücksichtigt werden.

Gut sichtbar können außerdem die sogenannten **Geophone** sein. Diese Messgeräte werden entlang der vorgesehenen Messlinien ausgelegt.

Stefan Göttlinger (V.i.S.d.P.)
Erster Bürgermeister
Gemeinde Krailing

Rückfragen an:

Solveig Butzert
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit /
Wirtschaftsförderung

Gemeinde Krailing
Rudolf-Hirsch-Straße 1
82152 Krailing

Telefon: +49 89 85706-402
E-Mail: butzert@krailing.de

Während der späteren seismischen Untersuchungen zeichnen sie die erzeugten Signale auf. Ist ein Messabschnitt abgeschlossen, werden die Geräte wieder eingesammelt oder in den nächsten Abschnitt umgesetzt.

An zwei Stellen innerhalb des gesamten Projektgebiets sind darüber hinaus **Parametertests mit Vibrotrucks** vorgesehen. Mit diesen Referenzmessungen werden die für die späteren Untersuchungen geeigneten Einstellungen ermittelt. Die Tests finden außerhalb bewohnter Gebiete statt.

Ausbaugebieten, zum zeitlichen Ablauf und zu möglichen Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten veröffentlicht die Gemeinde, sobald belastbare Angaben vorliegen.

Alle Arbeiten erfolgen unter Berücksichtigung der jeweiligen Genehmigungen und Auflagen sowie in Abstimmung mit Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern, Kommunen und Behörden.

Wann kommen die Vibrotrucks nach Krailling?

Wann die eigentlichen seismischen Messungen im Gemeindegebiet Krailling stattfinden, lässt sich derzeit noch nicht tagesgenau festlegen.

Die einzelnen Arbeitsschritte der Messkampagne bauen technisch und logistisch aufeinander auf. Der Einsatz der Vibrotrucks hängt deshalb unter anderem vom Fortschritt der vorbereitenden Arbeiten, den örtlichen Gegebenheiten, der Verkehrssituation und der Witterung ab. Trotz sorgfältiger Planung können sich Zeitabläufe daher kurzfristig verändern.

Sobald der Einsatz in Krailling konkret absehbar ist, soll die Gemeinde gesondert über den voraussichtlichen Zeitraum informiert werden. Angestrebt ist eine Vorlaufzeit von etwa ein bis zwei Wochen. Aufgrund der technischen und logistischen Rahmenbedingungen kann die Information im Einzelfall jedoch auch kurzfristiger erfolgen.

Die Gemeinde Krailling wird die Bürgerinnen und Bürger informieren, sobald der konkrete Zeitraum für die Messungen im Gemeindegebiet feststeht.

Was sind Vibrotrucks?

Bei den später eingesetzten Vibrotrucks handelt es sich um Spezialfahrzeuge für seismische Untersuchungen. Sie erzeugen an festgelegten Messpunkten Schwingungen, deren Ausbreitung im Untergrund mithilfe der zuvor ausgelegten Geophone aufgezeichnet wird. Die gewonnenen Daten bilden die Grundlage für die weitere Untersuchung des tiefeingeothermischen Potenzials.

Wichtig für die kommenden Wochen: Wenn im Gemeindegebiet Markierungen, Geophone oder Mitarbeitende der beauftragten Fachfirmen zu sehen sind, handelt es sich zunächst um vorbereitende Arbeiten. Über den Beginn der eigentlichen seismischen Messungen in Krailling wird die Gemeinde gesondert informieren.